

Beginn und Dauer

1. Oktober 2023

Die Ausbildung dauert 3 Jahre in Vollzeit.
Die praktische und theoretische Ausbildung findet im Wechsel (Blockunterricht) statt.

Ausbildungszeiten

Montag und Dienstag	08:15 Uhr – 15:30 Uhr
Mittwoch und Donnerstag	08:15 Uhr – 16:30 Uhr
Freitag	08:15 Uhr – 13:45 Uhr

Anmeldeunterlagen

Bei Interesse senden Sie uns bitte Bewerbungsschreiben, Lebenslauf, Abschlusszeugnisse, evtl. Anerkennung Ihrer ausländischen Zeugnisse durch das Regierungspräsidium Stuttgart **per Post, Fax oder E-Mail** (info.kirchheim@daa.de).

Qualitätssiegel

Die Deutsche Angestellten-Akademie ist nach der AZAV (Akkreditierungs- und Zulassungsverordnung Arbeitsförderung) zertifiziert und zugelassen für die Durchführung von Maßnahmen der Arbeitsförderung.

Sie ist eine gemeinnützige Bildungseinrichtung.
Sitz der Gesellschaft ist Hamburg.

Information und Beratung

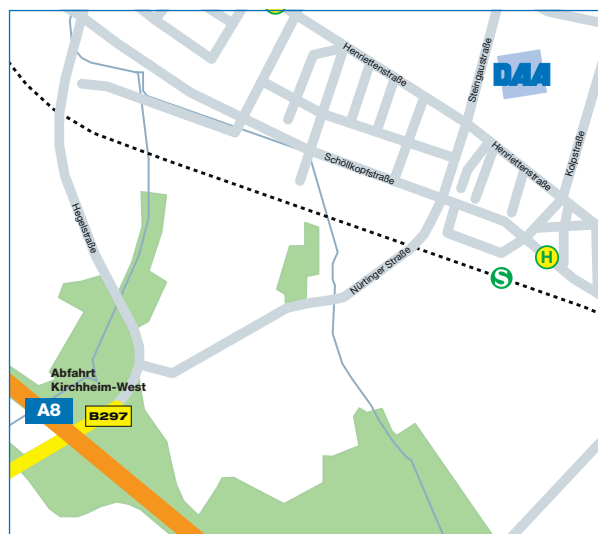
**Deutsche Angestellten-Akademie
DAA Pflegeschule Kirchheim unter Teck
Staatlich anerkannte Berufsfachschule
für Pflege**

Steingaustraße 23
73230 Kirchheim unter Teck

Ihre Ansprechpartnerin

Doris Neumann
Telefon 07021 80199-62
Fax 07021 80199-99
E-Mail doris.neumann@daa.de

Ihr Weg zu uns



daa-kirchheim.de
Stand: 12/2022



Generalistische Ausbildung (3-jährig)

**Pflegefachfrau
Pflegefachmann**

01. Oktober 2023



Bildung schafft Zukunft.

Berufsbild

Die Aufgabe der Pflege ist es, Menschen aller Altersgruppen in Gesundheit und Krankheit sowie in ihren Alltagskompetenzen zu unterstützen.

Berufliche Pflege plant, gestaltet und steuert verantwortlich die Pflege von Menschen aller Altersstufen.

Das bedeutet, Pflegefachfrauen und Pflegefachmänner interagieren auf allen Ebenen mit Menschen aller Altersstufen und den an der Pflege beteiligten Berufsgruppen.

Sie reflektieren das eigene Handeln auf Grundlage von wissenschaftlichen Erkenntnissen und ethischen Leitlinien sowie auf Grundlage von Gesetzen und Verordnungen.

Arbeitsfelder

Pflegefachfrauen und Pflegefachmänner arbeiten in der stationären Akut- und Langzeitpflege, in der ambulanten Akut- und Langzeitpflege, in Rehabilitationskliniken sowie in der Behindertenhilfe. Ziel der generalistischen Pflegeausbildung ist der Anschluss an den europäischen und internationalen Standard für 3-jährig ausgebildete Pflegefachfrauen und Pflegefachmänner.

Lehrgangsabschluss

Die generalistische Pflegeausbildung schließt mit einer staatlichen Abschlussprüfung (schriftliche, mündliche und praktische Prüfung) ab und berechtigt zur Führung der Berufsbezeichnung:

„Pflegefachfrau“ bzw. **„Pflegefachmann“**.

Wir bieten im 3. Ausbildungsjahr die Vertiefung Altenpflege mit folgender Berufsbezeichnung an: **„Altenpflegerin“** bzw. **„Altenpfleger“**.

Lehrgangsinhalte

Theoretische Ausbildung

(mindestens 2100 Stunden)

Unterrichtsfächer der fachtheoretischen Ausbildung nach Kompetenzbereichen:

1. Pflegeprozesse und Pflegediagnostik in akuten und dauerhaften Pflegesituationen verantwortlich planen, organisieren, gestalten, durchführen, steuern und evaluieren.
2. Kommunikation und Beratung personen- und situationsbezogen gestalten.
3. Intra- und interprofessionelles Handeln in unterschiedlichen systemischen Kontexten verantwortlich gestalten und mitgestalten.
4. Das eigene Handeln auf der Grundlage von Gesetzen, Verordnungen und ethischen Leitlinien reflektieren und begründen.
5. Das eigene Handeln auf der Grundlage von wissenschaftlichen Erkenntnissen und berufsethischen Werthaltungen und Einstellungen reflektieren und begründen.

Praktische Ausbildung

(mindestens 2500 Stunden)

Die praktische Ausbildung wird in folgenden Einrichtungen vermittelt:

- Stationäre Akutpflege (Krankenhaus)
- Stationäre Langzeitpflege (Altenpflegeheim)
- Ambulante Akut- und Langzeitpflege
- Pädiatrische Versorgung
- Psychiatrische Versorgung
- Weitere Einsätze in der Pflegeberatung, Rehabilitation und Palliativ-Pflege

Die praktische Ausbildung richtet sich zeitlich nach der geltenden Arbeitszeitregelung.

Zugangsvoraussetzungen

Mittlerer Bildungsabschluss

oder

ein anderer als gleichwertig anerkannter Bildungsabschluss

oder

ein Hauptschulabschluss zusammen mit einer erfolgreich abgeschlossenen Berufsausbildung von mindestens 2-jähriger Dauer

oder

ein Hauptschulabschluss zusammen mit einer erfolgreich abgeschlossenen landesrechtlich geregelten Assistenz- oder Helferausbildung in der Pflege von mindestens 1-jähriger Dauer

sowie

- gesundheitliche und persönliche Eignung
- die für die Ausbildung erforderlichen Kenntnisse der deutschen Sprache
- schriftliche Bestätigung des praktischen Ausbildungsbetriebs (Ausbildungsvertrag)

Sie erhalten nach Prüfung der Zulassungsvoraussetzungen eine Einladung zu einem Bewerbungsgespräch.

[Zum besseren Einblick in das spätere Berufsfeld empfehlen wir ein Pflegepraktikum.](#)

Ausbildungsgebühren und Förderung

Es besteht Schulgeldfreiheit.

Die Teilnehmer*innen erhalten während der gesamten Zeit eine Ausbildungsvergütung durch den Träger der praktischen Ausbildung.

Eine Förderung ist unter bestimmten Voraussetzungen möglich.